

# Glückliches Wiedersehen?

Von White-Wolf

## Kapitel 2: Näherkommen

So! Sorry, das ich euch so lang hab warten lassen. Aber es gab n problem mit dem PC. Naja... auf jeden Fall viel spaß beim weiterlesen.  
bey Mistrale.

### Näherkommen

"Was ist?" fragte sie genervt, als sie unten waren.

"Es ist nur wegen deiner Verletzung." Antwortete er und sah sich ihr Wange etwas näher an. "Und wegen deinem Schatz. Ist er so wertvoll?" Als Ja zu ihm sah, grinste er. "Ja, ist er. Er ist..." Sie zog unter ihrem T-Shirt eine Kette hervor. Der Anhänger war ein Rubin. "Den hat mir meine Mutter gegeben, als ich 7 war. Kurz darauf ist sie gestorben. Das ist jetzt 15 Jahre her. Also für mich ist er wirklich so wertvoll." Bei den letzten Worten musste sie auch anfangen zu grinsen. "Noch was? Sonst schau ich mir deine Schulter an. Ich ähm... es tut mir leid. Wegen dem Pfeil meine ich." sie sah zum Boden.

"Ich weiß, dass du es nicht ernst meintest, sonst hättest du die Kraft nicht weggenommen." Josephin sah wieder auf. Als sie mit ihren Fingern über seine zwei Schnitte, über den Auge fuhr, zuckte er zusammen.

"Tschuldige. Ich... konnte es irgendwie nicht. Dich töten oder verletzen. Du bist ja eigentlich total nett, wenn man dich kennt." Jo wurde leicht rot, als sie es sagte. "Was ist mit deinem Auge passiert?" fragte sie und deutete darauf.

"Das war nur'n Freund. Er ist der beste Schwertkämpfer auf der Welt."

"Bist du dumm, mit Falkenauge zu kämpfen.. Haste selber Schuld. Aber der eine Schnitt ist aufgegangen" sie fuhr fast über den Schnitt. "Habt ihr keinen Arzt?"

"Brauchen wir nicht. [Des erinnert mich irgendwie an Ruffy.] Aber woher weißt du dass es Falkenauge war?" Jo grinste wieder.

"Ach, du hast gesagt, er sei der beste Schwertkämpfer der Welt. Das kann nur er sein."

Er kam ihr näher. "Käptain! Blinder Passagier!" rief einer von den Männern.

Shanks und Josephin gingen an Deck.

"Lass mich los du Gorilla" rief das kleine Mädchen.

"Die ist ja genau wie du, Jo" sagte Shanks. Doch sie hörte nicht zu.

"Lass sie in Ruhe du Gorilla" schrie Josephin. Der Angesprochene sah sie entsetzt an und die Kleine konnte seinem Griff entkommen. [Ich erfind für den Gorilla jetzt keinen Namen.]

"Josy!" Das Mädchen rannte zu ihr und Jo nahm sie in die Arme.

"Sahra du darfst nicht hier sein, ich hab gesagt, du sollst auf der Insel bleiben."

Sahra fing an zu weinen. "Aber, aber... du hast doch gesagt... gesagt das du nicht wieder gehst." Jo schwieg.

"Shanks? Kann sie da bleiben, bis zur nächsten Insel? Ihre Tante wohnt dort." hilfeblickend sah sie zu Shanks auf.

"Wenn sie bei dir bleibt, könnte man drüber reden. Sie geht aber mit dir ins Krähennest." sagte er und deutete zum Ausguck. Sie nickte.

"Komm mit Sahra." Sahra ging voran. Shanks packte Jo am Arm und hielt sie zurück.

"Woher kennst du sie?" fragte er mit wütenden Gesichtsausdruck.

"Sie ist meine Freundin. Bist du wütend auf mich?" Shanks schüttelte den Kopf und ließ sie los.

Als beide im Krähennest waren, legte Jo ihren Arm um Sahra. Sie legte sich in ihre Arme und fragte: "Ist Shanks wütend auf uns?"

"Nein, ist er nicht."

"Du magst ihn stimmts?"

"Ja, er ist ganz nett."

Sie bemerkten nicht, das Shanks sie belauschte.

"Muss ich echt zur Tante? Du bleibst doch bei Shanks, kann ich nicht hier bleiben, Schwester?"

"Du musst zu ihr. Die Marine ist hinter mir her. Ich versuche so schnell wie möglich alle außer Gefahr zu bringen. Es ist ja auch so, dass du schnell Seekrank wirst, stimmts?!" Sie grinste.

"Na und? Du liebst ihn."

"Was? Wen? Meinst du Shanks?" Jo wusste nicht, wen sie meinte. "Wenn du ihn meinst, er ist ein Kumpel, nichts weiter."

"Ach ja und warum wirst du rot, wenn wir über ihn reden?"

Sie wusste, dass sie sich etwas einfallen musste und begann zu singen.

"Ich versteh nicht, warum du meinst,  
das ich für immer geh, warum du meinst,  
das wir uns nimmer sehn, doch ich weiß,  
ich bin immer da, und du siehst, es ist meist schwer,  
doch ich versteh, dass du weinst,

es ist auch für mich schwer, doch zu verlassen, doch die Erinnerung bleibt immer da. Schlaf schön" flüsterte sie zum Schluss in Sahra's Ohr und legte sie auf den Boden. [Ich weiß, das Lied reimt sich nicht. Aber ich musste irgendein Lied erfinden. Des ist aus meinem Kopf.] Jo setzte sich auf den Rand und sah Shanks. "Wie lange bist du schon hier?" fragte Josy wütend.

"Die ganze Zeit eigentlich" antwortete er und fing an zu grinsen. Shanks setzte sich neben sie.

Jo wurde wütend. "Du kannst auch nicht ganz hoch kommen, oder? Du..."

"Ich habe gehört, dass du gehen willst. Aber du gehst nicht. Ich will es nicht." bei den letzten Worten beruhigte sich Josephine. "Sie hat zu dir Schwester gesagt."

"Damals hat sie mich Mami genannt. Ihre Eltern waren bei der Marine und bei einem Einsatz sind sie gestorben. Ich hab sie aufgenommen."

"Das geht jetzt doch," kam es vom Boden, "Shanks ist mein Vater und du bist meine Mama. Ihr liebt euch doch, oder?"

"Du sollst schlafen, Sahra."

"Außer du willst die ganze Nacht Wachehalten" drohte Shanks. Jo sah ihn an, doch er meinte es nicht ernst, denn er lächelte.

Nachdem Josy wieder gesungen hatte, schlief Sahra tief und fest.

"Warum willst du nicht, dass ich gehe? Die Marine ist hinter mir her und..." Shanks legte seine Finger auf ihren Mund, damit sie still war.

"Ich will es nicht, weil ich mich in dich verliebt habe." Sie kamen sich wieder näher.

"Käptain! Hinter uns ist die Marine!" rief einer.

"Hast du Pfeile, oder hat einer von deinen Männern welche?" fragte Jo, die sofort aufgesprungen war als sie das Wort ‚Marine‘ hörte. Shanks sah sie verduzt an.

"Ja, unten im Lagerraum. Aber warum?" Doch sie hörte nicht richtig hin. Jo sprang runter und wollte loslaufen, doch sie drehte sich um und rief zu Shanks hoch: "Bring Sahra bitte in Sicherheit." Sie rannte los, rannte unter Deck und stolperte in den Lagerraum. Sie sah sich um. -Wo sind die Pfeile? Verdammt noch mal.- Dann erblickte Josy ein Fass, worin die Pfeile lagen. Sie schnappte sich 3 und rannte wieder an Deck. Das Schiff hatte ziemlich aufgeholt. Jo rannte zum Heck.

"Die haben schon auf uns geschossen." rief Shanks ihr hinterher und rannte ebenfalls zum Heck.

"Wo ist Sahra?" fragt sie.

"In meiner Kajüte. Wenn du versuchst zu schießen lass es. Das Schiff ist zu weit weg. Du wirst es nie schaffen."

"Sei doch nicht negativ. Ich weiß schon was ich mache. Aber du musst aufpassen, denn ich gab das lange nicht mehr gemacht. Kann sein, dass ich etwas zurückgeschleudert werde," sie musste grinsen. Josephin zielte in die Luft, konzentrierte sich ein letztes mal und ließ los. [Hab ich aus King Arthur \*grins\*] Der Pfeil traf ins Ziel, besser gesagt, er traf direkt neben dem Schiff aufs Wasser auf. Das Meer türmte sich auf und begrub das Marineschiff unter sich. Jo wurde wirklich nach hinten gedrückt, doch Shanks hielt sie fest.

"Was? Aber Chef, wie hat sie das gemacht?" kam es fragend von einem Piraten.

"Frag sie doch selber," antwortete der Käptain.

"O.K. Wie..."

"Josephin! Was ist passiert?" Sahra kam auf Jo zugewatschelt. [Is jetzt nicht so, dass sie nicht laufen kann, aber mir ist kein besserer Ausdruck eingefallen.]

"Siehst du das Schiff, Sahra?" fragte sie. Sahra nickte. "Es war ein Marineschiff. Deshalb solltest du unten bleiben."

"Männer?!" rief Shanks so plötzlich, das Jo zusammenzuckte. "Wir segeln weiter. Und ihr beiden geht zurück," sagte er an die Mädchen gewandt.

Jo nahm Sahra an die Hand und ging mit ihr in Shanks Kajüte.

"Ach ja wegen letztens! Du liebst Shanks wirklich, stimmt's?" fragte Sahra, als sie angekommen waren.

"Du legst dich schlafen, Sahra. Und keine Wiederrede" fügte sie hinzu als sie ihr Gesicht sah.

Später in der Nacht kam Shanks dann.

"Wie alt seid ihr beiden eigentlich?" fragte er.

"Sahra ist 6 Jahre und ich bin 22. Warum?" sie war wieder genervt, das merkte Shanks und er versuchte sie wieder aufzumuntern.

"Ich wollt's nur wissen. Wegen vorhin im Krähenest." sagte er und kam Josy wieder näher. Sie wich nicht zurück und sah ihm still in die Augen. "Ich liebe dich wirklich."

Bleib bei mir," er flüsterte den letzten Satz in ihr Ohr, damit Sahra nicht wach wurde.  
"Ich kann es nicht versprechen. Wie alt bist du eigentlich?"  
"25. Schlaf aber auch lieber."  
Josy legte sich zu Sahra und schlief auf der Stelle ein.

So! Ich hoff, es hat euch gefallen. Des mit Shanks is so, er hat noch beide Arme und nur 2Schnitte, wie gesagt. Das Lied hab ich in 5min. selber erfunden, also wenns euch nicht passt, ignoriert es einfach. Hoff ihr lest dann auch noch die restlichen caps.  
bey Mistrale.